



E: 14.10.2021

über
Herrn Oberbürgermeister *file 11.1. 14/1 BR*
Gert-Uwe Mende

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für
Stadtentwicklung und Bau

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

Stadtrat Hans-Martin Kessler

an die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

11. Januar 2021

Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.12.2020, Nr. 232/2020 nach § 45
der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung
SV Nr. 24-V-61-0011

Anfrage:**Beitritt der LHW zum ICLEI (International Council for Local Environmental Initiatives)**

ICLEI (International Council for Local Environmental Initiatives) ist eine Organisation der Vereinten Nationen und ein Netzwerk für nachhaltige Entwicklung auf kommunaler Ebene (<http://www.iclei.org/>).

ICLEI vernetzt Kommunen untereinander sowie mit nationalen und europäischen Regierungen und zugehörigen Institutionen, den Vereinten Nationen, der Wirtschaft, Wissenschaft sowie NGO's, um ein gemeinsames und wirksames Lernen zu ermöglichen. Städte und Regionen aus aller Welt haben somit die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen und Fallbeispiele, Werkzeuge, Expertenmeinungen, Projekte und Kampagnen auszutauschen, um Städte nachhaltiger zu gestalten.

Ein Beitritt der Landeshauptstadt Wiesbaden würde, u. a. im Hinblick auf künftige Gebietsentwicklungen, helfen, über die neusten Möglichkeiten und funktionierenden Methoden zu einer möglichst nachhaltigen, dem Klimanotstand gerechten, Planung informiert zu sein.

Wir fragen den Magistrat:

Ist die Organisation ICLEI (International Council for Local Environmental Initiatives) dem Magistrat bekannt?

Verspricht sich der Magistrat von einem Beitritt sinnvollen Input für die Wiesbadener Stadtplanung?

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Die Organisation ICLEI wurde als *International Council for Local Environmental Initiatives* 1990 gegründet und 2003 in *ICLEI - Local Governments for Sustainability* umbenannt. Sie vernetzt internationale Kommunen und ist Partnerorganisation der United Nations (UN). Ziel ist die Verbesserung der weltweiten Nachhaltigkeit durch Aktivitäten auf kommunaler Ebene.

Im Falle eines Beitritts könnte sich die Landeshauptstadt Wiesbaden mit internationalen Kommunen zum Thema nachhaltige Stadtentwicklung austauschen und eigene beispielhafte Projekte einem internationalen Publikum zugänglich machen.

Der Beitritt wäre für die Landeshauptstadt Wiesbaden mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von derzeit 2 250 Euro verbunden. Um vom internationalen Netzwerk ICLEI profitieren zu können, ist jedoch zusätzlich ein relevanter Arbeitsaufwand einzukalkulieren.

Der kommunale Austausch zum Thema zukunftsfähige und nachhaltige Stadtentwicklung findet bereits heute in vielfältiger Form statt. Das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Wiesbaden pflegt stetig Kontakte zu zahlreichen Städten mit vergleichbaren fachlichen Fragestellungen, sowie sachlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Wiesbaden kooperiert seit vielen Jahren mit der benachbarten Landeshauptstadt Mainz, sowie zahlreichen weiteren Städten im Rhein-Main-Gebiet und deutschlandweit.

Dabei profitiert Wiesbaden sowohl vom allgemeinen Erfahrungsaustausch zu nachhaltiger Stadtentwicklung auf kommunaler Ebene, als auch vom Detailwissen zu besonderen Fragestellungen. Mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP) soll für Wiesbaden eine Planungsgrundlage erarbeitet werden, die den Anforderungen an aktuelle und künftige Herausforderungen Rechnung trägt. In diesem Zusammenhang steht das Stadtplanungsamt Wiesbaden beispielsweise im engen Austausch mit den Kollegen aus Freiburg im Breisgau. Von den Erfahrungen bei der Realisierung städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen (SEM) kann Wiesbaden durch Kontakte zu den Städten Frankfurt und Heidelberg profitieren, zum Thema soziale Bodennutzung von den Erfahrungen der Landeshauptstadt München. Ferner kooperiert die LHW projektbezogen mit der Hochschule RheinMain und der Frankfurt University of Applied Sciences.

Mit der Veranstaltungsreihe EXPERTENWERK.STADT hat das Stadtplanungsamt ein innovatives Format entwickelt, um sich gemeinsam mit renommierten Expertinnen und Experten, Öffentlichkeit und Politik mit grundsätzlichen Trends und Herausforderungen einer zukunftsfähigen, integrierten und nachhaltigen Stadtentwicklung auseinanderzusetzen.

Aufgrund der vergleichbaren Rahmenbedingungen profitiert die Landeshauptstadt Wiesbaden insbesondere vom Austausch auf nationaler Ebene. Im Hinblick auf einen sparsamen Umgang mit den begrenzt vorhandenen Kapazitäten erscheint es sinnvoll, auf eine internationale Beteiligung zu verzichten und stattdessen den Austausch auf nationaler Ebene fortzuführen und weiter zu intensivieren.

Mit freundlichen Grüßen

